

Blickpunkt



Umweltbaustelle

Blumenberg Mauthner Alm ruft um Hilfe

Grenzgänger marsch

Eine neue Veranstaltung im Grenzbereich

Zollnersee Hütte

Neues Pächter-Ehepaar lädt ein

Neigungsgruppen neu

Stocksport, Bogensport und Sportjugend

Adresskleber



Bar freigemacht/Postage paid
9640 Kötschach-Mauthen
Österreich/Austria

02Z030432 S - Österreichische Post AG /
Sponsoring.Post

Verlagspostamt 9640 Kötschach-Mauthen
Unzustellbare Hefte zurück an
Österreichischer Alpenverein
Mauthen 223
9640 Kötschach-Mauthen





**Wir erfüllen all Ihre Träume in Holz!
Ihr verlässlicher Partner im Holzbau!**



Ihr Partner in Saferen Hotel

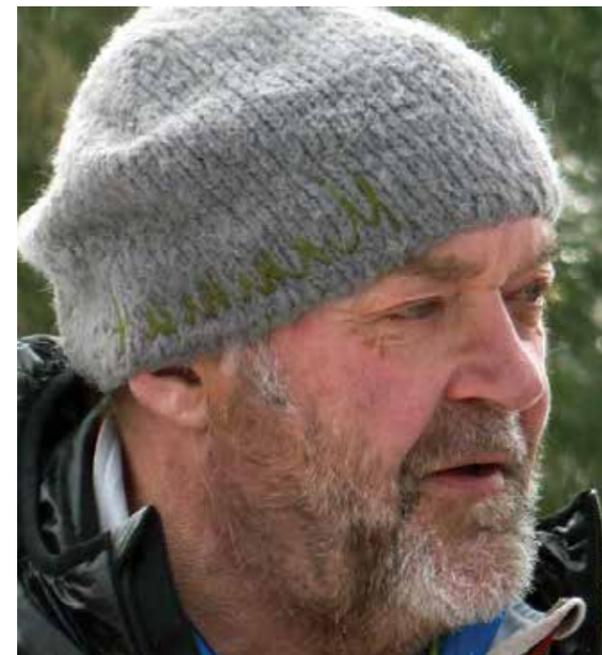
Holzbauteam GmbH

A-9640 Kötschach 404
Tel.: 04715/8671

www.holzbauteam.at

- Fenster
- Türen
- Balkone
- Fertighäuser
- Blockhäuser
- Stiegenbau
- Innenausbau
- uvm.





**25 Jahre Obmann
und nicht müde**

Neue Hüttenpächter

In diesem Jahr können wir bei der offizielle Eröffnung unserer Zollnersee Hütte am 4. Juni das neue Pächterpaar Maria und Toni Taurer begrüßen. Seit Monaten schon bereiten sich beide auf ihre neue Herausforderung vor. Maria eilt der Ruf für ihre Kochkünste und dem Bemühen, alle Gäste mit Gemütlichkeit zu verwöhnen, voraus.

Sofort nach Saisonschluss für unsere Zollnersee Hütte Anfang Oktober des Vorjahres gingen wir daran, den massiven Wasserschaden in der Nasszelle der Pächterwohnung zu beheben. Ein Totalabriss war unabdingbar, mehrere Kubikmeter Unterbeton waren notwendig und neue Holzriegelwände mussten aufgestellt werden. Damit einhergehend wurden alle Wasser-, Heizungs- und Abwasserleitungen neu verlegt. Das Wetter spielte mit und so konnte bis Ende Oktober gearbeitet werden. Die Fertigstellung erfolgt vor Saisonbeginn. Wir freuen uns und glauben, mit diesen Baumaßnahmen für die Mitarbeiter unserer alpinen Unterkunft eine kleine „Wohlfühlase“ geschaffen zu haben.

Ihr Sepp Lederer, Obmann

Seit ich im Jahr 1991 das Amt des Obmannes der damaligen Ortsgruppe Oberegaital übernommen habe, sind 25 Jahre vergangen. Ich erinnere mich noch genau an meine, damals für viele vielleicht hochtrabende Aussage: „Aus diesem Alpenverein mache ich was, die Jugend braucht ihn!“ Was am 6. Mai 1894 mit der Gründung der „Section Oberegaital“ des DÖAV begonnen hat, fand nach dem Ersten Weltkrieg mit dem Wiederaufbau der Hütte beim Wolayersee und dem Verlust der Selbständigkeit als Ortsgruppe der Wiener Sektion Austria ab dem 2. September 1923 seine Fortsetzung bis herauf ins Jahr 1994.

Mit der Neugründung unserer Sektion Oberegaital-Lesachtal, hundert Jahre nach der Erstgründung am 24. Juni 1994, konnte ich als Obmann einen ersten Meilenstein setzen. Wie richtig und wichtig dieser Schritt war, zeigte sich alsbald. Mit unserer Infrastruktur für die Jugend im ÖAV-Freizeitpark (wir sind seit 2016 auch Besitzer des Grundstückes), dem Kauf der Zollnersee Hütte und deren Renovierung, den Bemühungen um ein gepflegtes Wegnetz sowie der Schaffung neuer Klettersteige und Klettergärten, stieg die Mitgliederzahl stetig auf derzeit 2735 an. Wir wurden in diesen 25 Jahren ein Verein, der seinem Zweck nach § 2 der Vereinsstatuten mehr als gerecht wird:

1. Zweck des Vereins ist es, das Bergsteigen, alpine Sportarten und das Wandern zu fördern und zu pflegen - dies in Eigenverantwortung seiner Mitglieder - die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge und ihre Umwelt zu erweitern und zu verbreiten und dadurch auch die Liebe zur Heimat zu pflegen sowie Wissenschaft und Forschung in diesem Bereich zu fördern.
2. Der Verein ist dem alpinen Natur- und Umweltschutz verpflichtet.
3. Arbeitsgebiet des Vereins ist das Bundesgebiet der Republik Österreich, sein Betätigungsfeld sind die Berge der Welt.
4. Der Verein ist parteipolitisch neutral und unabhängig.
5. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, seine Tätigkeit ist nicht auf das Erzielen von Gewinn gerichtet. Etwaige Überschüsse dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Gesetzesvorgaben rund um die Registrierkassenpflicht auch für Vereine, machen uns das Leben nicht leichter. Dies bedeutet, dass wir für die Schutzhütte auf dem Zollner und für das ÖAV-Jugendheim im Tal solche Registrierkassen mit Belegausdruck anschaffen müssen. Ich danke den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für ihr Verständnis und ihre weitere Bereitschaft zur Mitarbeit unter diesen vorerst ungewohnten Bedingungen.

Unsere neuen Gruppen ÖAV-Bogensport, ÖAV-Stocksport und ÖAV-Jugend&Sport darf ich recht herzlich mitten in unserem Vereinsleben begrüßen und alles Gute wünschen. Allen treuen Mitgliedern danke ich für die Beitragszahlung und wünsche einen hoffentlich schönen, erlebnisreichen und unfallfreien Bergsommer!



Mitglieder Versammlung

Im Rahmen unserer diesjährigen
122. Jahreshauptversammlung
informieren wir wieder direkt und aktuell!

Freitag, 17. Juni 2016

ÖAV-Ausbildungszentrum in Mauthen

Beginn um 19.00 Uhr

Im 1. Teil werden die statutengemäßen Tagesordnungspunkte abgehandelt. Im Bericht des Vorstandes sowie im Finanzbericht wird in komprimierter Form die erfolgreiche Leistungs- und Finanzbilanz des Vereins aufgezeigt.

Der 2. Teil beinhaltet nach den Neuwahlen vor allem die unterhaltsamen Tagesordnungspunkte unter Mitwirkung eines beliebten Musikanten aus der Sektion.

Kurzvortrag von Mag. Gerhard Hohenwarter:

„Wie sah es im Oberen Gailtal zur Eiszeit aus?“

Die Feierlichkeit soll mit einem gemütlichen Abend bei gepflegten Getränken und Bergsteigerdorf-Wurst (jeder Besucher erhält einen Gratis-Gutschein) ausklingen. Es gibt auch eine Verlosung von Preisen unter allen Besuchern!

Das Team der Sektion freut sich, Sie persönlich begrüßen zu dürfen!

Inhalt

Blickpunkt Sommer 2016

Editorial

25 Jahre Obmann und neue Hüttenpächter	03
Einladung zur Mitgliederversammlung	04

Jugend

Camp-Termine und Alpin Jugendtreffen	06
Termine für Laufveranstaltungen	07
Termine für Kurse, Triathlon und Fitmarsch	08
Neigungsgruppe Jugend&Sport	10
Langlauf-Berichte der Jugend	11
Neue Jugendleiterinnen.....	12

Sport

Ein Jahr Bogensport	13
Eisstockturniere	14
Österreichische Eisklettermeister	16
Vereinsmeister im Eisklettern	17
Zwei Tage Jagdfieber	18
Eishockey - Sie siegen wieder	19

Berichte

Kursbericht: Übungsleiter Schitouren	20
S-Kurve Piz Timau Südwand	21
Eiskargletscher Messbericht	22
Die Bergrettung berichtet	24
Reisebericht Tansania	26
Gedenken an erste Kriegswiehnacht	27
Neue Pächterfamilie auf der Zollnersee Hütte	28

Naturschutz

Umweltbaustelle Mauthner Alm	29
------------------------------------	----

Zum Mitmachen

Unser Veranstaltungsprogramm	30
Mitglieder-Werbeaktion 2016	31
Einladung zum 46. Valentin Gletscherlauf	32



11



16



22



28

Datum: **Do. 14. bis So., 17. Juli 2016**

Ort: **Mojstrana in Slowenien**

Alter: **8 bis 15 Jahre**

Anmeldung bis: **Mittwoch, 29. Juni 2016,**

Treffpunkt:

Donnerstag, 14. Juli 2016, 07:00 Uhr
Parkplatz Waldbad – ÖAV Zentrum

Ende:

Sonntag, 17. Juli 2016, ca. 16:00 Uhr
Parkplatz Waldbad – ÖAV Zentrum

Unterbringung:

Im Turnsaal der Schule in Mojstrana
oder im eigenen Zelt im
Garten der Schule in Mojstrana

Kosten für Verpflegung und Betreuung:
€ 50,- (Rest zahlt die Sektion)

Anmeldung: bis 29. Juni 2016

ÖAV-Sektion Obergailtal-Lesachtal
Mauthen 223

Telefon & Fax: **+43 4715 8243**

Mobil: **+43 676 58 58 625**

E-Mail: office@oeav-obergailtal.at

Ansprechpartner:

Willi Zebedin

Mobil: **+43 664 45 41 039**

E-Mail: office@oeav-obergailtal.at

Achtung: Reisepass erforderlich!



Eingeladen sind alle **8- bis 15-Jährigen,**
die Lust auf Abenteuer in den Bergen
haben und neue Freunde im sloweni-
schen Ort Mojstrana, am Rand des
Triglav Nationalparks, kennen lernen
wollen!

Ausrüstungsliste

- Rucksack, AV-Ausweis
- Bergschuhe (Trekking-Schuhe) mit Profildummisohle
- Wollmütze, Handschuhe
- Sonnenbrille, Sonnenschutz
- Regenbekleidung
- Bruchfeste Trinkflasche
- Proviantdose (Jause für Zwischendurch)
- Taschenmesser
- Reisetasche
- Schlafsack
- Sportliche Bekleidung
- Turnschuhe
- Hausschuhe
- Isoliertmatte oder Luftmatratze
- Stirnlampe (Taschenlampe)
- Schlaubezeug
- Wäsche zum Wechseln (Unterwäsche)
- Unterhaltungsspiele
- Taschengeld
- Badesachen komplett

Komm ins Feriencamp!



Camp Alpensalamander

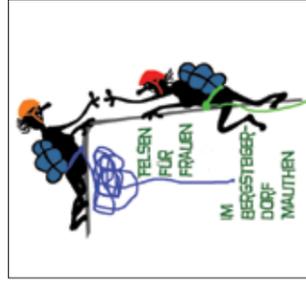
OeAV-Freizeitpark Kötschach –Mauthen
im Bergsteigerdorf Mauthen, Kärnten; € 260,-
Termin 1: 31.07 – 05.08.2016 (für 8 – 12 Jährige)*
Termin 2: 07.08. – 12.08.2016 (für 8 – 12 Jährige)*
Termin 3: 14.08. – 19.08.2016 (für 12 – 15 Jährige)
Termin 4: 21.08. – 26.08.2016 (für 12 – 15 Jährige)
Erlebe eine Woche Abenteuer pur in Berg und Tal!



Waldfidi-Naturwoche

ÖAV-Freizeitpark Kötschach –Mauthen
Im Bergsteigerdorf Mauthen, Kärnten; € 250,-
28.08. – 02.09.2016 (für 8 - 12 Jährige)

Erlebe den Falken hautnah und entdecke die Abenteuer eines Waldindianers mit Indianerfeuer, Tipibau oder Herstellung von Pfeil und Bogen.



Felsen für Frauen

ÖAV-Freizeitpark Kötschach –Mauthen
Im Bergsteigerdorf Mauthen, Kärnten; € 130,-
Termin: 09.09. – 11.09.2016 (für 17 - 77 Jährige)

Ein Team von begeisterten Kletterinnen freut sich auf gemeinsames Klettern.

Anmeldung für alle Camps über die ÖAV-Jugend www.alpenverein.at/jugend/sport-freizeit/ **sommercamps-ferien/** oder unsere Sektion

* = bereits ausgebucht!

13. SONNWEND-LAUF 2016 am Samstag, den 18. Juni um 18.00 Uhr

im ÖAV-Freizeitpark im Bergsteigerdorf Mauthen

Mini – Crosslauf über 250 m: Kinder/MW – Jhg. 2011 und jünger
Kinder – Crosslauf über 500 m: U 8 - MW – Jhg. 2009 und 2010
U 10 - MW – Jhg. 2007 und 2008
Schüler – Crosslauf über 1,25 km: U 12 - MW – Jhg. 2005 und 2006
U 14 - MW – Jhg. 2003 und 2004
Jugend – Crosslauf über 2,5 km: U 16 - MW – Jhg. 2001 und 2002
Nenngeld: € 2,- (Abzeichen und 1 Getränk im Ziel)
Sonnwend-Crosslauf über 5,0 km: MW 19 – Jhg. 1997 bis 2000 WH/MH – Jhg. 1987 bis 1996
W/M 30 – Jhg. 1977 bis 1986 W/M 40 – Jhg. 1967 bis 1976
W/M 50 – Jhg. 1957 bis 1966 W/M 60 – Jhg. 1947 bis 1956
Nenngeld: € 5,- (Abzeichen und 1 Getränk im Ziel)

Anmeldungen bis Freitag, 17. Juni 2016 um 12.00 Uhr bei:

OeAV- Sekt. Obergailtal-Les. unter Tel. & Fax: 04715/8243

E-Mail: office@oeav-obergailtal.at oder Online-Anmeldung unter www.oeav-obergailtal.at der OeAV - Homepage:

Nachmeldungen am Start bis 16.45 Uhr möglich, Zuschlag 1,- €!

PROGRAMM:

18.00 Uhr: Start der einzelnen Gruppen zum 13. Sonnwend-Crosslauf 2016

20.00 Uhr: Siegerehrung im OeAV-Freizeitpark

21.00 Uhr: Anzünden des SONNENDEFEUERS und gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank!

Teilnahme auf eigene Gefahr! Für Schäden jeglicher Art auch gegenüber dritten Personen übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung! Änderungen vorbehalten!

Auf rege Teilnahme freuen sich die Veranstalter!

alpenvereinsjugend obergailtal-lesachtal

Einladung und Ausschreibung für den

6. Geländelauf und Nordic-Walking rund ums Gailbergmoor auf der Gailberghöhe am Samstag, den 2. Juli 2016

Veranstalter:

Organisation/Information:

ÖAV Obergailtal-Lesachtal, Obmann OSR Dir. Lederer Josef
OK-Intern. Obergailtaler Berglauf, Korenjak Horst, Tel.: 04718/348,
Fax: 04718-348, Homepage: www.oeav-obergailtal.at
E-Mail: horst.korenjak@kosemat.volksbank.at
oder office@oeav-obergailtal.at

Start und Ziel:

Beim Moorweg unterhalb des Gasthofes Gailberghöhe-Buzzi

Anreise und Abreise:

Die An- und Abreise zur Veranstaltung auf den Gailberg-Sattel muss eigenständig erfolgen. Autos beim Gasthof parken!

Strecke:

Je nach Altersklasse 1 – 4 Runden auf dem Wanderweg beim Moor
Länge 1 Runde: 2.000 m, Höhendifferenz 1 Runde: 50 m

Nennungen:

Voranmeldung bis spätestens Freitag, den **01.07.2016** online unter:
www.oeav-obergailtal.at/veranstaltungen/Gailbergmoor-Lauf
oder ½ Stunde vor dem Start im Start-Ziel Gelände

Nenngeld:

Erwachsene: € 10,- Schüler: € 5,- (vor dem Start zu zahlen!)

Zeinehmung/Auswertung:

ÖAV Obergailtal-Lesachtal

Start:

Beim Gailbergmoor Westufer um 10.00 Uhr

Siegerehrung:

Beim GH Gailberghöhe-Buzzi um ca. 12.30 Uhr

Ergebnisliste:

www.oeav-obergailtal.at/veranstaltungen/Gailbergmoor-Lauf

Haftung:

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Jeder Teilnehmer erklärt verbindlich, dass gegen seine Teilnahme keine gesundheitlichen Bedenken bestehen. Eine Haftung des Veranstalters, der Organisatoren, Sponsoren, Gemeinde, Grundstücksbesitzer, Wegehalter oder deren Vertreter und Erfüllungsgehilfen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden jeder Art ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Unfälle und abhandeln gekommene Gegenstände. Mit der Bezahlung des Nenngeldes anerkennt der Teilnehmer die Ausschreibungsbedingungen und bestätigt die Richtigkeit seiner Daten. Der Abschluss einer persönlichen Versicherung wird empfohlen!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Bei Nichtteilnahme besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Nenngeldes!

Klasseneinteilung für LäuferInnen:

Kinder MW	2011 und jünger	U 12 MW	2005 – 2006
U 8 MW	2009 – 2010	U 14 MW	2003 – 2004
U 10 MW	2007 – 2008	U 16 MW	2001 – 2002
U 19 MW	1997 – 2000	WH/MH	1987 – 1996
W/M 30	1977 – 1986	W/M 40	1967 – 1976
W/M 50	1957 – 1966	W/M 60	1947 – 1956

Nordic-WalkerInnen: Alle Altersklassen in einer Gruppe!

Allfällige Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten und werden rechtzeitig bekannt gegeben!



alpenvereinsjugend
obergailtal-lesachtal

**ÖAV-Jugendgruppe
„Die Gatsch-Hüpfer“**

Leitung: Mag. Heidrun Thurner
Mobil: 0664/75274339
Mail: spielundspass@kindernest.or.at

Gatsch-Hüpfer Aktivwoche

Termin: 25. - 29. Juli 2016
Kosten: € 30,-
Treffpunkt: 08.00 Uhr Parkplatz Waldbad

Die Natur bietet uns viel Spannendes.
Das wollen wir mit euch erleben!

Es macht Spaß, Bäche zu durchqueren und sich in der Natur zu bewegen. Es gibt so viele Möglichkeiten zum Spielen und kreativ sein. Seht ihr das auch so, dann macht mit!

Wir bieten Erlebnisse für kleine Entdecker und Forscher.
Wir spielen im Sand, bauen Burgen und spielen Beach-Volleyball.
An einem Abend sitzen wir am Lagerfeuer, grillen Würstchen, erzählen Geschichten und machen eine Nachtwanderung, ehe wir im Zelt einschlafen.
Natürlich steht auch das Waldbad zum Schwimmen, Tauchen und Plantschen am Programm.

Melde dich rasch an, wir freuen uns auf deine Teilnahme!



alpenvereinsjugend
obergailtal-lesachtal

Oesterreichischer Alpenverein
Jugendgruppe Obergailtal-Mauthen 223
Tel. & Fax: +43(0)715-8243
Mobil: +0(9)75-9858 625
office@oeav-obergailtal.at
www.obergailtal.at
www.bergsteigerdoerfer.at

FANSEITE im FACEBOOK:
www.facebook.com/Bergsteigerdorf

Jugend-Kletterkurse 2016

Anfänger (Alter 8 – 10 Jahre): 18.7.-20.7. 2016
Fortgeschrittene (Alter 11 – 15 Jahre): 25.7.-27.7.2016
Klettersteig-Tage (Alter 13 – 16 Jahre): 21.7.+28.7.2016

Uhrzeit: jeweils von 08.30 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt: ÖAV-Jugend-Ausbildungszentrum

Kosten für Anfänger und Fortgeschrittene:
inklusive Fahrtkosten € 60,- pro TN
(Geschwister zahlen je € 40,- den Rest zahlt die Sektion)

Kosten für Klettersteig-Tage:
inklusive Fahrtkosten € 25,- pro TN
(Geschwister zahlen je € 15,- den Rest zahlt die Sektion)

Anmeldung: Telefonisch bei Simone Rieder
unter 0664/2347439 oder bei der Sektion bis 7. Juli 2016

Achtung: Bitte rasch anmelden, weil nur beschränkte Teilnehmerzahl möglich ist!

alpenverein
obergailtal-lesachtal

„GRENZGÄNGER“
40 Kilometer Wegstrecke
1850 HM Anstieg
4 Kontrollpunkte
2 Labestationen

Samstag, 27. August 2016
Start 06.00 Uhr ÖAV-Zentrum

Geeignet auch für die Jugend ab 16 Jahren

jugend&sport
alpenverein obergailtal-lesachtal

EINLADUNG
zum
16. Mini Alpin Triathlon
am Samstag, 6. August 2016 – 09.00 Uhr

Klettern - Biken - Crosslauf

Info Hotline: Telefon & Fax: 04715/8243 Mobil: 0676/58 58 625
Anmeldung: Homepage: www.oeav-obergailtal.at E-Mail: office@oeav-obergailtal.at oder vor der Veranstaltung

Teilnahmeberechtigung: Einzelwertung für alle Sportkletterfreake und Kletterer, die auch Mountainbiker und Läufer sind.
Mannschaftswertung: 2-3 Teilnehmer teilen die Disziplinen!

Altersklassen: MW Kd., U8, U10, U12, U14 (Jhg. 09 – 10), Jgd. (99-2000)

Nenngeld: € 5,- pro Person (inkl. Getränk und Riegel)

Pflichtausrüstung: Sportkletterausrüstung, Mountainbikeausrüstung, Laufausrüstung

Zeiteinteilung: Ab 09:00 Uhr Klettern, danach Massenstart zum Mountainbikelauf mit nahtlosem Übergang zum Crosslauf.

Austragungsmodus: Über Toprope Sicherung wird eine Route auf den Turm geklettert, die Glocke muss durch Anschlag hörbar angeläutet werden.

Zeit-Bonus: VORSPRUNG aus dem Klettern in Sekunden!
Die Bonus-Zeit aus dem Klettern wird gut geschrieben und in die beiden anderen Disziplinen mitgenommen.
Der Start zur Mountainbike-Tour erfolgt als Verfolgungsrennen nach den Zeitabständen aus dem Klettern.
Nach Absolvierung der Runden mit dem Mountainbike werden die Laufunden sofort angehängt.

Mountainbikestrecke: Vom Kletterturm zur Sausteg Brücke – über die Sausteg Brücke – links abbiegen über Güterweg zur Valentinbrücke – auf dem Gehsteig über die Valentinbrücke - links abbiegen und zurück zum Kletterturm ins Stadion (1 Runde = 1,25 km Länge)

Laufstrecke: Crosslauf-Strecke im Bereich OeAV-Freizeitpark (1 Runde = 1,25 km)

Haftung: Jeder Teilnehmer startet auf eigene Gefahr, die Erziehungsberechtigten sind mit Abgabe ihrer Unterschrift mit den Wettkampfregelein und Bedingungen einverstanden und haften für ihre Kinder. Auf dem Güterweg ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Über die Valentinbrücke muss auf dem Gehsteig gefahren bzw. gelaufen werden, die Landesstrasse darf nicht überquert werden. Die Veranstalter übernehmen gegenüber allen Teilnehmern und auch gegenüber dritten Personen keinerlei Haftung!

Allfällige Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten!



Eine neue

Neigungsgruppe stellt sich vor

Mit dem Start in das Jahr 2016 wurde im ÖAV Obergailtal-Lesachtal eine neue Neigungsgruppe gegründet. Jugend&Sport ÖAMTC soll Kindern zwischen 6 und 16 Jahren von Kötschach-Mauthen und Umgebung die Möglichkeit geben, in einer Gemeinschaft regelmäßig Sport unter Aufsicht auszuüben.

Von Daniel Obernosterer

Was wir wollen

Der Schwerpunkt ist es, den Jugendlichen mit Spiel und Spaß eine vielseitige sportliche Grundausbildung unabhängig vom Leistungsniveau anzueignen. Im Sommer werden die Sportarten Radfahren und Laufen geübt. Schifahren, Langlaufen und Eislaufen werden im Winter trainiert. Klettern und Wandern runden das Ganzjahresangebot ab. Eine Teilnahme an den ÖAV Veranstaltungen Gailbergmoorlauf, Sonnwend Crosslauf sowie dem Alpin-Triathlon sorgen für zusätzliche Motivation.

Die Trainer

Mit Gerald Ebner konnte ein sehr gut ausgebildeter Trainer als sportlicher Leiter gewonnen werden. Unterstützt wird er von seiner Gattin Christa. Beide bringen viel Erfahrung und Feingefühl bei der Arbeit mit Kindern mit. Vor allem zeichnet das Trainerteam ihr unermüdlicher Einsatz und die Rundumbetreuung der Kinder aus.



Erste erfolgreiche Arbeit

Im ersten Quartal konnten bereits 15 Übungseinheiten auf dem Eisplatz, 30 Stunden Langlauf, 20 Schwimmstunden und die ersten Renntermine sowie Fun-Veranstaltungen absolviert werden. Derzeit werden rund 30 Kinder betreut. Mit dem Start in das Sommertraining werden erfahrungsgemäß rund 40 junge Sportler an den vielseitigen, lustigen Einheiten teilnehmen.

Unser Dank

Herzlich bedanken wir uns bei Obmann Sepp Lederer und bei der ÖAMTC Bezirksgruppe Hermagor. Sepp hat uns sehr freundlich im ÖAV Obergailtal-Lesachtal aufgenommen und uns neben der Nutzung des ÖAV Zentrums auch noch weitere Unterstützung zugesichert. Der ÖAMTC konnte als Hauptsponsor gewonnen werden und ermöglichte es, Sportgeräte anzukaufen.

Teilnahmemöglichkeit

Wollen Ihre Kinder ab 6 Jahren ein Schnuppertraining absolvieren oder sich uns anschließen, freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Sportlicher Leiter: Gerald Ebner

Telefon: 0680/ 20 58 802

Foto links: Gerald Ebner

Eislaufen im ÖAV

Freizeitpark

Die schneearmen Wintermonate wurden genutzt, um den Kindern das Eislaufen beizubringen bzw. das bereits selbständig Erlernte auszubauen. Diese Sportart schult Gleichgewichtssinn, Körperbeherrschung und Koordination, also unverzichtbare Eigenschaften für jeden Sportler. Ein großes Dankeschön an Eismeister Sepp Lederer, welcher es trotz widriger Wetterverhältnisse immer wieder geschafft hat, perfekte Übungsbedingungen zu schaffen.



Tag des Langlaufs

Gerne folgten die Kinder von Jugend&Sport der Einladung zum Tag des Langlaufs. Mit großem Interesse wurden unter Anweisung von Christa und Gerald die ersten Runden auf der Schlossfeld Loipe gezogen. Im Anschluss konnten sich alle im Rundenbestzeitrennen messen. Herzlichen Dank für die Einladung und Organisa-



tion dem ÖAV Bogen- & Biathlonsport und an Sport Putz und der Neuen Mittelschule Kötschach für die Zurverfügungstellung der Ausrüstung. Bei weiteren Übungseinheiten auf der Kunstschnee Loipe in Würmlach konnten mehr als 20 Kinder betreut werden.

ÖAV Winterspiele 2016

Spannender und lustiger kann ein Wettbewerb für Kinder und Eltern nicht gestaltet werden! Acht verschiedene Stationen mussten bei den ÖAV Winterspielen absolviert werden. Die Teilnehmer konnten sich im Fassdauben



Rennen, beim Eisstock Weit- und Zielschießen, beim Latt1 Schießen oder im Kesselschieben und vieles mehr messen. Im Anschluss wurden die Teilnehmer in das Vereinsheim eingeladen.

3. ÖAV Jagdbiathlon 2016

Veranstaltet vom ÖAV Bogen & Biathlonsport wurde am Sonntag, dem 21.02.2016 ein Mittelzeitrennen aus-



getragen. Mit dabei waren 7 Dreier-Teams der Neigungsgruppe ÖAV Jugend&Sport bestehend aus Kindern, Eltern, Trainern und Freunden. Sie stellten sich erfolgreich dem 1,2 km langen Rundkurs auf der Schlossfeldloipe in Würmlach. Auf der Strecke musste jeweils ein Teilnehmer in den Disziplinen Bogenschießen, Luftdruckgewehr aufgelegt und Luftdruckgewehr am Jagdstock, seine Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Herzliche Gratulation an das Team „Bischof“, welches die ÖAV Wertung für sich entscheiden konnte.

Eine neue Erfahrung... der Jagdbiathlon
 Am Samstag konnte ich mit der Jugend&Sport Gruppe der ÖAV eine Probierunde mit der Langlauf-Loipe auf der Schlossloipe laufen. Es war ein tolles Erlebnis wir mit einem Luftdruckgewehr und mit Pfeil und Bogen schießen. Am Sonntag (21.2.2016) fand bei herrlichen Werten der Beweis statt. Mein Bruder Thomas, meine Schwester Antonia und ich bildeten ein Team. Nach dem Startsignal liefen wir im gemütlichen Tempo bis zur Schießaktion. Mit Glück konnten wir die beiden Luftballons und die Zielhöhe treffen. Obwohl es um die Mittelzeit ging, überholten wir im Zielbereich das Team vor uns. Gegrüßt wurden wir auf die Siegerreue. Die Überraschung war groß, als wir als Sieger aufgerufen wurden. Es war eine tolle Erfahrung und ein lustiger Beweis, bei dem wir gemeinsam viel Spaß hatten. Danke Gerald und Christa fürs Training.
 Franziska Wornub



Langlaufen - ein neuer Trendsport auch für die Jugend?
 In diesem Winter wurde in Würmlach zum ersten Mal eine künstlich beschneite Langlaufloipe eingerichtet - die Schlossfeld-Loipe. Diese diente nicht nur den erfahrenen Langläufern, sie weckte auch großes Interesse bei einigen Neueinsteigern. So auch bei vielen Kindern vom ÖAV Jugend&Sport. Mit viel Spiel und Spaß wurde uns dieser Sport näher gebracht.
 Die ersten Versuche waren für uns alle sehr wackelig und oft mühsam. Doch unser Trainer Gerald konnte uns immer wieder aufs Neue motivieren. Nach einigen Aufwärmübungen zeigte er uns verschiedene Langlauftechniken, die anschließend geübt und perfektioniert wurden. Zwischendurch überraschte uns Gerald immer wieder mit einfallreichen und lustigen Spielen. Auch in den Pausen wurden wir von seiner Frau Christa bestens versorgt.
 Zum Abschluss von jedem Training konnten wir in kleinen Rennen zeigen, was wir Neues gelernt haben. Uns Kindern vom ÖAV Jugend&Sport hat das Langlaufen wirklich großen Spaß gemacht, und wir freuen uns schon auf den nächsten Winter.
 Sarah Zankl





Neue Jugendleiter

Leopold Durchner (li.) und Johannes Salcher (re.) haben ihre Jugendleiter-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Sie wurden beim Landesjugendtag in Mallnitz am 12. März 2016 zu Jugendleitern ernannt. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Spaß bei der Jugendarbeit!



Du willst bei der Jugend- bzw. Familienarbeit unserer ÖAV-Sektion dabei sein?

Wir übernehmen deine Ausbildungskosten als Vorausleistung für deine spätere Mitarbeit im Jugendteam unserer Sektion!

Das freut uns sehr! Unterwegs sein in der Natur, Action, Spaß und Natursportarten stehen am Programm. Ein klares Qualitätsmerkmal unserer Arbeit ist die Verbindung pädagogischer und alpine technischer Kompetenzen.

Die Ausbildung zur JugendleiterIn gibt es seit über 30 Jahren. Der Lehrplan hat sich immer wieder verändert und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst.

Neue Ausbildung ab 2016:

Neben der Jugendleiter- gibt es auch eine Familiengruppenleiterausbildung! Damit wird die Familienarbeit im Alpenverein weiter gestärkt! Die FamiliengruppenleiterInnen sind Teil des Jugendteams der Sektion.

Teilnahmebedingungen:

- Bereitschaft zur Jugend- oder Familiengruppenarbeit
- Vollendung des 16. Lebensjahres und persönliche Eignung

Empfehlung:

Erste-Hilfe Kurs vor Abschluss der Ausbildung

Ausbildung zur JugendleiterIn

Die JugendleiterInnenausbildung gliedert sich in Einstiegs- und Grundkurse sowie frei wählbare Aufbaukurse. Je nach Interesse absolvierst du einen Übungsleiterkurs oder Module aus dem Lehrgang Alpinpädagogik.

Einstiegskurs	
Basecamp	2,5 Tage
Grundkurs	
Erlebnis Berg	4 - 5 Tage
Aufbaukurse	
Übungsleiterkurs	5 - 6 Tage
oder	
Seminar	
„Spielerisch Klettern & TopRope Sichern“	2,5 Tage
+ 1 Alpinpädagogik Modul	
aus „Jugendarbeit“ oder „Inklusion“	2,5 - 4,5 Tage
Get together beim Landesjugendtag	
	0,5 Tage

Ein Jahr Bogensport

Seit nunmehr einem Jahr ist unsere Sektion um ein Freizeitangebot reicher – der Bogensport hielt Einzug ins Ausbildungszentrum Süd. Die Neigungsgruppe Bogen- & Biathlonsport, unter Führung von Stephan Ranner, errichtete im Frühjahr 2015 einen 3D-Parcours mit insgesamt 13 Zielen und einen FITA-Platz, der zum Trainieren und Einschießen vor der Parcoursbegehung genutzt wird.

Von Leopold Durchner jun.



Zum Saisonstart wurde ein „Tag der offenen Tür“ organisiert, an dem sich die zahlreichen Besucher von jung bis alt erstmals mit Pfeil und Bogen vertraut machen konnten. Die ausgebildeten Bogensport-Guides kümmerten sich um eine professionelle Einschulung aller Teilnehmer und hatten ein wachsames Auge auf den sicheren Umgang mit dem Sportgerät. Durch diese Veranstaltung konnten wir das Interesse am Bogensport bei vielen Besuchern wecken und gleichzeitig auch einige neue Mitglieder für unsere Sektion anwerben – ein voller Erfolg also.

In der Saison 2015 hat sich auch der „Bogen-Freitag“ mehr und mehr etabliert. Die Freitage im Juni, Juli und August werden als Trainingstage genutzt. Zu den Trainingseinheiten ist immer ein ausgebildeter Bogen-Guide vor Ort und arbeitet mit den Bogenschützen an der richtigen Technik. Natürlich ist auch Leihmaterial vorhanden und kann für die ersten Versuche genutzt werden. Für Mitglieder des ÖAV Sektion Obergailtal-Lesachtal ist dieses Trainingsangebot gratis und jeder ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen!

Für die kommende Bogensport-Saison soll der Bogen-Freitag weiterhin regelmäßig stattfinden und auch eine engere Zusammenarbeit mit den örtlichen Tourismusbetrieben haben wir uns zum Ziel gesetzt. Durch den Grundankauf unserer Sektion kann nun auch der FITA-Platz professionell ausgebaut werden und wird in Zukunft den Betrieb auf den Beachvolleyball-Plätzen nicht mehr behindern. Durch einen optimierten FITA-Platz werden auch

das Training am Bogen-Freitag und der Umgang mit Gruppen am Gelände vereinfacht. Um unseren 3D-Parcours auch für fortgeschrittene Bogensportler attraktiv zu gestalten, ist die Erweiterung auf 28 Ziele vorgesehen. Dadurch wird der Parcours länger und interessanter – und es können erstmals auch Turniere veranstaltet werden. Abschließend wollen wir alle Mitglieder recht herzlich zu einem Probetraining im Ausbildungszentrum einladen! Wir sind uns sicher, der Bogensport wird auch Sie begeistern.



Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen

Hol dir dein Jugendkonto in deiner Raiffeisenbank!

Jetzt Club-Paket aktivieren und gratis BURTON Rucksack sichern. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos bei deiner Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen. Tel.: 04715 8183-0 | www.rbkm.at

Ab 14 Jahren in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Die Eisstock Saison



Der schneearme Winter 2015/16 war auf dem Eislaufplatz in Mauthen für die Eisstocksportler ein prachtvoller. Alle Turniertermine konnten eingehalten werden und es gab bei hervorragenden Eisverhältnissen noch mehr Teilnehmer als im Vorjahr. Gelegentlichen Warmwettereinbrüchen mit Regen trat ich in meiner zwanzigsten Saison als Eismeister mit Routine und einigen Tricks entgegen.

Von Sepp Lederer



Foto: Feuerwehr Sieger mit Bürgermeister

Gemeinde Feuerwehr Turnier

6. Jänner 2016

Prachtvolles Winterwetter begleitete die Feuerwehrleute aus dem Gemeindegebiet Kötschach-Mauthen beim diesjährigen Turnier. Neben dem sportlichen Ehrgeiz wurde auch diesmal die Kameradschaftspflege hoch gehalten. Die zweit Mannschaft der FF Laas mit Kommandanten Gert Guggenberger, Norbert Stangl, Simon Hohenwarter und Albert Ortner holte knapp vor Würmlach den begehrten Titel. Wie immer war Bürgermeister Walter Hartlieb bei der Siegerehrung anwesend, lobte den Kameradschaftsgeist und lud auf ein Getränk ein.

Pl.	Mannschaft	Punkte	Quote
1	FF Laas 2	15 : 03	2,386
2	FF Würmlach 1	14 : 04	1,440
3	FF Laas 3	12 : 06	1,562
4	FF St. Jakob 2	10 : 08	0,899
5	FF Weidenburg	09 : 09	1,160
6	FF St. Jakob 1	07 : 11	0,940
7	FF Laas 1	06 : 12	0,935
8	FF St. Jakob 4	06 : 12	0,791
9	FF Würmlach 2	06 : 12	0,393
10	FF St. Jakob 3	05 : 13	0,748

10. Jänner 2016

Diesmal hatten wir vor Beginn gegen die Wassermassen des nächtlichen Regens zu kämpfen. Es gab viele Telefonate und einige Zweifler ob der Durchführbarkeit des Turniers. Der Eismeister eilte jedoch um halb fünf Uhr Früh auf den Platz, wendete viele Tricks an und schon herrschten bei Turnierbeginn hervorragende Eisverhältnisse. Das Jubiläumsturnier war von der Tatsache begleitet, dass auch eine Gruppe der neu gegründeten Neigungsgruppe ÖAV-Stocksport dabei war und den hervorragenden vierten Rang belegte.

Pl.	Mannschaft	Punkte	Quote
1	ESV Müllmann 1	17 : 01	2,582
2	Sen. Magdalen	14 : 04	1,699
3	ESV Laas 1	12 : 06	1,263
4	ÖAV Stocksport	09 : 09	0,906
5	ESV Müllmann 2	08 : 10	1,167
6	SC St. Jakob	07 : 11	0,750
7	Tennisgruppe	06 : 12	1,062
8	Verein Explosiv 1	06 : 12	0,798
9	Verein Explosiv 2	06 : 12	0,503
10	ESV Laas 2	05 : 13	0,580

Foto: Die Sieger des Nachtturniers 2016



20. Gemeinde Meisterschaft



Foto unten: Die Gemeindemeister 2016

18. Oberegailtaler Nachtturnier

15. Jänner 2016

Innerhalb von fünf Tagen ließen es sich einige der zehn angetretenen Mannschaften nicht nehmen, wieder dabei zu sein. Erfreulich war auch die Tatsache, dass sich viel Jugend unter die arrivierten Stocksportler mischte. Für sie galt es Erfahrung zu sammeln, einige Gegner zu ärgern und sich über ein gemachtes Pünktchen zu freuen. Wieder herrschten hervorragende Bedingungen bei ausgelassener Stimmung. Laut Berichten endete das Turnier für so manchen nach dem Besuch der Disco in den frühen Morgenstunden.

Pl.	Mannschaft	Punkte	Quote
1	ESV Müllmann	17 : 01	2,605
2	ÖAV Stocksport	16 : 02	2,373
3	Verein Explosiv 2	13 : 05	2,057
4	Verein Explosiv 3	12 : 06	2,676
5	Stock-Elite	08 : 10	0,544
6	GH Post Oberdr.	07 : 11	0,761
7	Verein Explosiv 1	06 : 12	0,918
8	OTK Kötschach	05 : 13	0,630
9	Fliegenfänger	04 : 14	0,342
10	EC ÖAV Oberg.	02 : 16	0,218



13. Kulinarisches Turnier

24. Jänner 2016

Die Teilnahme von 15 Mannschaften war Beweis, dass dieses Turnier auch heuer wieder die beliebtesten Stocksport Veranstaltung war. Kulinarische Genüsse im Wert von mehr als 400 Euro wurden ausgespielt. Als Sponsor trat wie immer „Gösser Mandi“, Brauerei-Gebietsleiter Manfred Lederer, auf und „überschüttete“ förmlich alle teilnehmenden Mannschaften mit Gösser-Bierprodukten. Die Eisverhältnisse waren wie immer hervorragend, ebenso die Stimmung. Nach der Vorrunde mit sieben und acht Mannschaften in zwei Gruppen gab es spannende Platzierungsspiele, wobei jede Gruppe ihren verdienten Preis aussuchen durfte. Ein wahres sportliches und zugleich gesellschaftliches Ereignis der ÖAV Stocksportgruppe auf dem ÖAV-Eislaufplatz im Bergsteigerdorf Mauthen.

Finalspiele als Platzierungsspiele

Pl.	Mannschaft	Punkte	Quote
1	ESV Müllmann 1	21 : 03	7,000
2	ER Tressdorf	03 : 21	0,142
3	ESV Laas 2	11 : 08	1,375
4	ESV Müllmann 2	08 : 11	0,727
5	SV Tröpolach	14 : 06	2,333
6	Alpha Tech	06 : 14	0,428
7	ESV Laas 1	21 : 09	2,333
8	ÖAV Stocksport 2	09 : 21	0,428
9	ÖAV Stocksport 1	42 : 00	42,00
10	Verein Explosiv 1	00 : 42	0,000



Foto: Sieger des Kulinariums

8. Taubn Jagan - Eisstockturnier

06. Feber 2016

Das wohl einzigartige Turnier lockte leider nur sechs Mannschaften in die Eisarena, die wiederum prächtig präpariert war. Diesmal musste über die ganze Länge des Eisplatzes gespielt werden und galt es, wie schon der Name sagt, der „Tauben“ - diesmal in nostalgischer Würfelform, nachzujagen. Alle TeilnehmerInnen waren begeistert, weil da nicht nur der Kärntner Stock, sondern auch ein handgefertigter Urtyp des Eisstockes aus Birkenholz pro Spieler zum Einsatz kam. Im nächsten Jahr will man



unbedingt wieder dabei sein, wobei ausschließlich mit den Nostalgie-Stöcken gespielt werden soll.

Pl.	Mannschaft	Punkte	Quote
1	Hi & Ma St. Jak.	10 : 00	1,905
2	Schnapsdrosseln	06 : 04	1,863
3	Verein Explosiv	06 : 04	1,339
4	Erlachgraben 1	04 : 06	1,127
5	Erlachgraben 2	04 : 06	0,626
6	Si & St vom ÖAV	00 : 10	0,321



Foto: Die Erfolgreichen Taubn-Jaga

Fotos unten: Die Bahnen waren in voller Länge des Eisplatzes ausgelegt





Schabus Möbelbau GmbH
 9635 Dellach, Leifling 30
 T +43(0)4718 218
 F +43(0)4718 218-6
 M office@schabus.net
 W www.schabus.net

architektonischer Innenausbau

Wieselflink auf den Eisturm

Das diesjährige Duell um den internationalen österreichischen Meistertitel im Eisklettern entschied der Profi-Eiskletterer aus Slowenien, Janez Svolsak, eindeutig für sich. Mit viel Geschick meisterte er die Drytooling Passagen im Überhang und flog dann im Steileis förmlich zur Glocke auf die Turmspitze. Peter Ortner aus Osttirol konnte die Rekordzeit von 2:16,7 Minuten für den 28 Meter hohen Eiszapfen nicht mehr einstellen.

Von Sepp Lederer

Foto oben: Die Sieger der ÖM 2016
Foto unten: Meisterin Melanie Glanznig



im Bergsteigerdorf Mauthen vor. In mehrtägiger Arbeit hatten die beiden Routensetzer Rudolf Purat und Giuseppe Rubiu drei selektive Routen für die Qualifikation und eine mit vielen Hindernissen gespickte für das Finale geschaffen. Neben Spitzenalpinisten wie Markus Pucher (ÖAV Gmünd), Toni Ponzholz BGF Kals) und Peter Ortner (BGF Osttirol) muss Karl-Heinz Kurzweil vom ÖAV Obergailtal hervorgehoben werden. Er erreichte im Finale als erster Kletterer die Glocke. Sein Teamkollege Andreas Robatsch fiel nach einem zu hart gesetzten Schlag mit dem Eisbeil ins Seil. Bei den Damen meisterte Melnanie Glanznig vom ÖAV Obergailtal nach großartiger Kletterei die Glocke und wurde somit österreichische Meisterin 2016.

Ergebnisse Herren:

1. Svolsak Janez, SLO, AO Kranj
2. Ortner Peter, AUT, BGF Osttirol
3. Pucher Markus, AUT, ÖAV Gmünd
4. Fuetsch Elias, AUT, o. V.

Geradezu ideale Verhältnisse fanden die Eiskletterer an diesem bisig kalten Wintertag auf dem Eisturm

5. Kurzweil Karl-Heinz, AUT, ÖAV O.
6. Belic Damir, SLO, SPK Rirock-Cl.
7. Huter Markus, AUT, o. V.
8. Robatsch Andreas, AUT, ÖAV Ob.
9. Thaler Marcel, AUT, SC Görriach
10. Kohlmaier Paul, AUT, SC Görriach

Ergebnisse Damen:

1. Glanznig Melanie, AUT, ÖAV Ob.

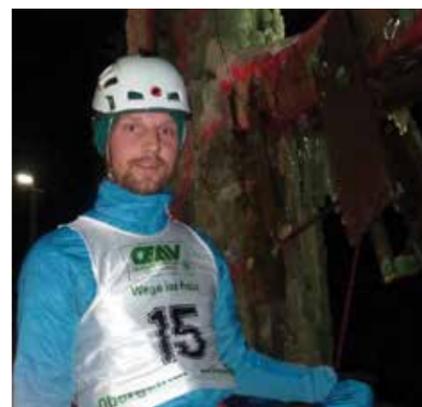


Foto: Meister Peter Ortner aus Osttirol

Die Belagerung des Eisturmes

Regelrechte Belagerungszustände herrschten bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft am Donnerstag, den 28. Jänner 2016 rund um den Eisturm. Mit elf Herren und vier Damen gab es ein erfreulich großes Teilnehmerfeld. Gewertet wurde auf Durchschnittszeit. Von Sepp Lederer

Wenn alle vier Seiten unseres Eisturmes zugleich bestiegen werden, herrscht bei mir als Eismeister Hochstimmung. Diese Situation gab es in diesem Winter mehrmals, weil die ÖAV Sektion Villach ihren Eiskletterkurs an drei Abenden ebenso wie einige andere Gruppen bei uns abhielten. Hochstimmung auch deshalb, weil es noch nie so viele Teilnehmer bei einer Vereinsmeisterschaft gab, noch dazu waren Gäste aus Lienz, Hermagor und dem Lesachtal mit dabei. Gewertet wurde die Durchschnittszeit (DZ) aller gekletterten Routen unter dem Motto „Mein Können bringt mir den Sieg!“ Vor der Siegerehrung gab es im ÖAV Jugendheim das wohlverdiente Hauswurstl vom Lenz'n Bauernladen mit

einem Bier. Freude kam auch ob der gediegenen Trophäen auf. Lange wurde über die erreichten Zeiten diskutiert und beschlossen, diese Veranstaltung im nächsten Jahr an einem Samstag zu machen.

Ergebnisse Herren (DZ 16:55,6)

1. Unterasinger Christian, + 19,2
2. Gressel Alexander, - 1:48,5
3. Katschnig Gerhard, - 1:57,1
4. Kehrer Andreas, + 2:12,6
5. Kurzweil Karl-Heinz, - 2:22,3
6. Leitinger Toni, + 2:32,8
7. Robatsch Andreas, + 3:03,1
8. Freiburger Tobias, - 4:13,4
9. Obernosterer Stefan, + 4:18,8
10. Egger Christoph, + 6:13,8
- 11: Wurzer Matthias, - 8:19,0

Ergebnisse Damen (DZ 23:14,3)

1. Dabernig Andrea, - 4:50,6
2. Rauscher Miriam, + 5:01,4
3. Eder Cornelia, + 8:10,5
4. Glanznig Melanie, - 8:21,3



Foto: Die Medaillensieger der VM 2016

Wir danken der Firma
SPENGLEREI
Siegwart Pichler
für folgendes Sponsoring:
„Alle Fensterbänke für die
neue Zollnersee Hütte!“

Meta-Tech

SPENGLEREI
Siegwart Pichler
FLACHDACHISOLIERUNG · FASSADENVERKLEIDUNG · PREFA-DACHPROGRAMM
Meisterbetrieb

Würmlach 97 • 9640 Kötschach-Mauthen • Email: spenglerei-pichler@aon.at
Tel./Fax: 04715 8838 • Mobil: 0664 2055614



Zwei Tage Jagdfieber

Jagdbiathlon hieß das Zauberwort an zwei herrlichen Spätwintertagen am 20. und 21. Feber 2016 rund um die Schlossfeldloipe am Ortsrand von Würmlach. Mit Pfeil und Bogen sowie dem Luftgewehr wurde geschossen, ehe die 1,2 Kilometer lange Loipenrunde zu Ende gelaufen wurde. Eine tolle Veranstaltung unserer Neigungsgruppe Bogensport. Von Sepp Lederer



Wertung:

1. Lamprecht Martin, SK Kirchbach
2. Tschapeller Erwin, Reisach
3. Ranner Stephan, ÖAV Obergaital

Der zweite Tag war von Kameradschaft und Gemütlichkeit mit vielen jugendlichen Teilnehmern geprägt. In Dreierteams ging man auf die 1,5 Kilometer lange Loipe. Jedes Gruppenmitglied musste eine andere Schießübung absolvieren: Mit Pfeil und Bogen sowie mit Luftgewehr stehend und Luftgewehr liegend wurden je fünf Schuss abgegeben. Obwohl es in den einzelnen Klassen um die Durchschnittszeit ging, waren die einzelnen Gruppen mit viel Ehrgeiz die Bestzeit zu erringen, unterwegs.

Wertung Jägerklasse:

1. Würmlacher Jaga
2. Lesachtaler Gamsjaga
3. Jagdhornbläser Würmlach

Wertung Gästeklasse:

1. Die Drittklassler
2. Schlittenhundestaffel
3. Die lustigen Birnbaumerinnen

Foto ganz oben: Mörtl Michael mit Söhnen



Foto links: Spannung vor dem Start

Foto oben: Stehend mit Pfeil und Bogen

Wertung ÖAV-Jugend&Sport:

1. Jugend&Sport 3 - Thomas, Franziska und Antonia
2. Jugend&Sport 4 - Lena, Stefan und Sarah
3. Jugend &Sport 5 - Hannah, Jonas und Gerald

HOLZTHURNER
SINCE 1968 +43 4715 8125

HOLZHANDEL · EXPORT leicht gemacht

AT 9640 Kötschach-Mauthen thu@thu.at www.thu.at

Staatliche Auszeichnung für außergewöhnliche Leistungen um die österreichische Wirtschaft



Eishockey Sie siegen wieder

Nach vier Saisonen, in denen es in der Eishockey-Meisterschaft für unsere jungen Eishackler nur Niederlagen gab, folgte heuer die Wende. Die vielen Nachwuchsspieler, zum Teil von Neo-Trainer Wolfgang Wilscher aus dem Raum Hermagor mitgebracht, zeigten Potenzial und den Willen für positive Veränderung. Der Leiter der Neigungsgruppe Eishockey, „Jonny“ Hannes Thurner, vulgo „Plati“, glaubte stets an seine Truppe, war auch in dieser Saison Mädchen für alles und konnte zu jeder Tages- und Nachtzeit auf Eismeister Sepp Lederer zurückgreifen. Wenn's ums Eis ging, war der Eisplatz in Mauthen stets in hervorragendem Zustand, was seinen Niederschlag auch in Playoff- und Finalspielen auswärtiger Mannschaften fand.

Von Sepp Lederer

Kapitän Lukas Thurner & Co wurden heuer mit dem ersten Sieg (Nußdorf Debant/4:3) nach vier punktlosen Meisterschaftsjahren belohnt. Als Draufgabe gab es durch die Schützlinge von Trainer Wolfgang Wilscher noch weitere Punktezuwächse (Prägraten/8:4, Sillian/3:4/NNV). „Wir haben zwar auf dem letzten Tabellenrang die Meisterschaft beendet. Viel wichtiger ist aber: das Team hat einen großen Entwicklungsschritt vorwärts gemacht. Mein Dank gilt dem Trainer, der gesamten Mannschaft und unserem Mädchen im Team, Martina Bacher“, sagt Thurner.



Foto: Martina Bacher

Martina Bacher, spielt bei den Gypsy Girls Villach und durfte heuer als einzige Frau an der Kärntner Männerishockeymeisterschaften teilnehmen und zwar für unsere ÖAV Mannschaft. Mit zwei Toren und sechs Assists hat die zukünftige Polizeischülerin neben Topscorer Oliver Tillian (11/7) großen Anteil am Aufschwung. Drei Trainingsspiele war sie im VSV Dress mit ihren Villacher Girls gegen unsere Mannschaft im Einsatz, einmal davon in Mauthen.

Das Saisonziel 2016/17 ist, obwohl die Mannschaft noch jung ist, vom letzten Platz wegzukommen. Trainer Wolfgang Wilscher hat nach seinem erfolgreichen Einstiegsjahr Interesse für eine weitere Saison bekundet und dies auch Obmann Sepp Lederer mitgeteilt. Einige Ausbesserungsarbeiten an den Spielerbänken sollen im Sommer erfolgen. Der Kader: Martina Bacher; Michael Kofler, Thomas Dittrich; Florian Lederer, Andreas Maier, Markus Lamprecht,

Oliver Tillian, Michael Klaus, Josef Zoppoth, Thomas Kogler, Martin Zankl, Roland Robatsch, Lukas Santer, Lukas Thurner (Kapitän), Pascal Dittrich, Julian Pichler, Lukas Trittinger, Hermann Kofler, Ben Kofler, Fabian Rosenke, Roman Einetter, Manuel Zebedin.

Nachwuchs: Moritz Lederer, Marco Lesiak, Mathias Guggenberger, Markus Buchacher, Lukas Obenosterer, Killian Stramitzer, David Kreutzberger, Franz-Josef Zankl

Trainer: Wolfgang Wilscher
Neigungsgruppenleiter: Hannes Thurner

Foto unten: Vergebliche Abwehr - Das Tornetz bauscht sich mit dem Puck



Hallo Sepp!

Danke, dass ich im Namen unserer Sektion beim „Übungsleiter Skitouren“ im Lungau teilnehmen durfte. In diesen fünf Tagen wurden wir Teilnehmer darauf vorbereitet, Gruppen ehrenamtlich auf selbst gewählten Skitouren verantwortungsvoll und risikobewusst zu führen sowie bei Notfällen auf Skitouren effizient Hilfe leisten zu können.

Der Schwerpunkt der Ausbildung zum „Übungsleiter Skitouren“ liegt primär im Bereich Führungskompetenz.

Nach der Ausrüstungstechnik im Anstieg wurden alle Teilnehmer ordentlich gecheckt. Das Hauptaugenmerk wurde auf richtiges Spurenanlegen, ökonomisches Gehen mit Fellen, aber auch auf die Bewegungstechnik bei Bögen und Spitzkehren gelegt.

Am zweiten Tag durfte ich die sechsköpfige Gruppe auf die am Vortag geplante Tour führen. Ziel war die Felskarscharte. Im Hinterkopf immer den Gedanken an die richtige Tempowahl mit optimaler Geländenuitzung bei der Spurenwahl und der ständigen Entscheidungsfindung mit Stop or Go. Ich genoss bei Kaiserwetter das Panorama der Radstädter Tauern. Da in dieser Gegend an den Nordhängen der Schnee einfach perfekt war, begaben wir uns am nächsten Tag auf die Plankowitzspitze. Durch die leistungsstarke, harmonische Gruppe war auch diese etwas weitere Tour ein Genuss für alle.

Es war wieder ein ausgefüllter Tag mit Skitechniktraining im Gelände (auch mit einem Ski) und LVS-Suche.

Durch den starken Nebel änderte sich das Tourenziel am vierten Tag spontan in Richtung Sichelwand, bei der wir unser Wissen in Schneekunde bekannt geben mussten. Schneeprofil, Rutschblock und wiederum LVS-Suche standen auf dem Programm.

Durch die sehr praxisnahe Ausbildung im Gelände und dem täglichen theoretischen Teil wie Tourenplanung, Wetterkunde, Mensch und Gruppe, Orientierung und vieles mehr, konnte ich wieder mein Wissen auffrischen und auch Neues für mich gewinnen.

Dass nicht jeder Teilnehmer diese Ausbildung positiv abschließen konnte und nach der Prüfung ohne Zertifikat nach Hause fahren musste, war für mich doch wieder ein Zeichen von Qualitätssicherung.

Danke nochmals für alles!
Liebe Grüße und Berg Heil
Schurli



Bei der LVS - Suche



Abfahrt



Auf der Plankowitzspitze



Schneeprofil erstellen



Unterwegs Richtung Felskarspitze



S-Kurve durch die Piz Timau Südwand

Die Chance musste am Schopf gepackt werden. Seit Jahrzehnten schau ich schon den Piz Timau hinauf und neuerdings ist die Route rot statt wie bisher schwarz auf der Tabacco-Wanderkarte eingezeichnet. Wird wohl hergerichtet oder neu markiert worden sein, denke ich mir, eben ein Spaziergang! Niemand bremsst mich, die Jahreszeit passt, also nix wie auf!

Von Hannes Guggenberger

Start mitten im Ort Timau bei der gigantischen wie legendenumrankten Christk-Königs-Kirche. Die Wegweiser zeigen zum „Gamspitz“, auf die Promoser Alm und übers Kronhofer Törl/Passo Pramasio nach Weidenburg (6.15 Std). Während ich noch den Blick zurück über das verschlafene Tischiwang gleiten lasse, führt der Weg zwischen Steinmauern steil nach oben. Durch den Bosco Bandito (keine Angst - meint Bannwald) und an einem auffälligen Gedenkstein vorbei erreiche ich bald die hölzerne Jagarastl-Kapelle mit der Weggabelung zur Promoser Alm. Kurz Richtung Gamsspitze und jetzt taucht erstmals der Hinweis „Pizzo Timau“ auf, endlich wird das Ziel konkret. Der Weg scheint wenig begangen, zumindest hat das Herbstlaub den Boden gut überdeckt. Tiefer unten plätschert der Rio Seleit (Promoser Seeleitenbach) dahin, bis ein Nebenbach mit Verbauungen mir eine Aufgabe stellt. Laut Karte ist dieser zu queren, um dann zwischen den beiden Bächen tiefer in den Kessel vorzudringen. Eine Geländestufe erklimme ich, obwohl keinerlei Wegspuren zu erkennen sind. Standortbestimmung mit Smartphone-Wanderkarte ist hier einfach ein verlässliches Werkzeug. Knapp über dem Seleit-Bach geht es weiter auf breiter Wegtrasse mit den typischen Trockenmauern. Ein Geröllfeld ist scheinbar weglos zu bezwingen. Mitten drin wieder Wegreste und dezente Markierung. Lawinen haben im unteren Teil seit dem 1. Weltkrieg also gute Arbeit geleistet. Endlich bin ich in der steilen Flanke des Berges und, Überraschung, ab jetzt auf

bestem Wege aufwärts unterwegs. Bald ändert sich der Verlauf komplett, es geht diagonal durch die Südflanke nach Westen. Jetzt gäbe es kein Halten mehr, wenn ich mir nicht Zeit nehmen würde, um die Landschaft zu genießen. Aber ehrlich, auch ein bisschen verschnaufen muss man. Tief unter mir liegt das besagte Geröllfeld, und von dort kommt, größere Überraschung, eine flotte Gruppe nach, „vor dem Frühstück schnell mal rauf, diese Walischen!“



Foto: Blick zur Promos Alm

Wahre Glanzleistungen haben allerdings deren Urgroßeltern vollbracht mit dem Wegebau im 1. Weltkrieg - Trockenmauern überdauerten 100 Jahre problemlos, während Beton zerbröselte! Bald schweift der Blick über die Promoser Alm hinweg zum Montasch mit seinem markanten Nordturm, wie man ihn auch noch von den Bergen über Cortina d'Ampezzo zu erkennen vermag. Dann ein Stahlseil längs des Weges, Zeugnis für die Heumahd bis zum 2. Weltkrieg, wie mir später der unvergleichliche Wirt und Sportler Diego Matiz erzählt. Dass es sich hier um einen Kriegsweg handelt, war meine Vermutung. Der Hinweis auf einen beim Bau des Muliweges auf den „Tisador“ im Jahre 1917 umgekommenen Jugendlichen aus Timau ist die Bestätigung. Diesen mir bis dato unbekanntem, 2.006 m hohen Tisador habe ich jetzt bald erreicht und der Muliweg endet hier. Es ist der südwestliche Vorgipfel des Pizzo Timau. Eigentlich die Tisador-Südwand bildet den

beeindruckenden Hintergrund von Tischiwang. Vom Sattel bietet sich ein einzigartiger Tiefblick auf die Große Pal Alm, im Hintergrund mächtig das Kellerwand- und Mooskofelmassiv. Gut drei Stunden sind seit dem Start vergangen. Jetzt geht es weglos, aber logisch in östlicher Richtung über den Kamm zum Gipfel des Piz Timau, sehr großzügig und zumeist über Grasflächen. Dieser Abschnitt ist ein einziges Erlebnis und dauert einfach viel zu kurz! Beim gemütlichen Abstieg über den Promoser See verfliegt die Zeit und mein letzter Programmpunkt bleibt auf der Strecke. Die mittelalterliche Silbermine, ein Unikat in den Ostalpen und nahe der Promoser Almhütte gelegen, musste noch eine Woche auf mich warten. Die Novembertage sich halt doch etwas knapp bemessen. Ein Tipp noch für Wiederholer: Familie Screm hält die Promoser Alm je nach Witterung sogar bis Ende Oktober offen :-)!

Eiskargletscher

Die sieben fetten Jahre sind vorbei

Gab es am Eiskargletscher im Längenverhalten von 2007 bis 2014 nur relativ gute Jahre, d.h. dass der Gletscher während dieser Zeit stationär blieb oder dass er aufgrund gletschergünstiger Bedingungen sogar mit einem kleinen Vorstoß reagierte, so kehrte im Gletscherhaushaltsjahr 2014/15 wieder die Normalität ein; das Eiskar büßte in dieser Beobachtungsperiode (Okt. 2014 bis Sept. 2015) im Mittel 2,7m an Länge ein.

Von Mag. Gerhard Hohenwarter ,jun.

Allerdings war dieser Rückgang aufgrund gletschergünstiger Bedingungen (geringe Winterschneedecke, keine großen Lawinenabgänge ins Eiskar, überdurchschnittlich hohe Sommertemperaturen) zu erwarten. Neben der alljährlichen Längenänderungsmessung, welche immer in der ersten Septemberwoche durchgeführt wird, haben wir Gletschermesser es uns zur Aufgabe gemacht, noch weitere Beobachtungen und Messungen durchzuführen.

Schneedeckenmessung:

Grundsätzlich wird der Gletscher jedes Jahr ab Ende Mai bis Anfang September mehrmals aufgesucht. Bei diesen Besuchen wird jedes Mal an rund 20 Punkten am noch schneebedeckten Gletscher mit Hilfe einer Lawinensonde die Mächtigkeit der Schneebedeckung gemessen. Die maximale Schneehöhe bei den Sondierungen, welche seit 2011 durchgeführt werden, konnten wir am 3. Juni 2014 mit fast unvorstellbaren 16 Metern messen.

Foto unten: Sondieren der Schneehöhe mit der Lawinensonde (26.5.2011)



Die Schneehöhe variiert natürlich zeitlich und räumlich sehr stark und wird im Eiskar vor allem durch Lawinenschneeablagerungen geprägt. Aus den Ergebnissen der Schneehöhenmessungen können wir bereits im Sommer auf den Zustand des Gletschers zum Längenmesstermin im September schließen.

Eisablationsmessung:

Seit Herbst 2008 führen wir auch alljährlich die Messung der Eisablation durch. Unter Eisablation versteht man den Eisverlust bzw. das Einsinken der Eisoberfläche durch das Abschmelzen des Eises. Vor acht Jahren wurden von uns erstmals an drei Punkten am Gletscher sogenannte Pegel ins Eis gebohrt. Dies geschah mit Hilfe eines Dampfbohrers, der extra für den Einsatz auf Gletschern angefertigt wurde. So ein Gerät besteht aus einem Kocher, welcher Wasser mit Hilfe einer Gaskartusche stark erhitzt. Ein am Kocher angeschlossener und mehrere Meter langer Schlauch entlässt den entstehenden Wasserdampf unter hohem Druck schließlich durch eine enge Düse ins Eis. In das aus dem Eis ausgeschmolzene mehrere Meter tiefe Loch

(Durchmesser: 2,5cm) wird anschließend eine Plastikstange plan zur Eisoberfläche versenkt. Diese Plastikstange (=Pegel) friert im Eis ein und wird - bedingt durch die Eisschmelze - im folgenden Jahr wieder teilweise freigelegt. Am freien oberen Ende des aus dem Eis herausragenden Pegels kann man folglich nachmessen, wieviel Eis an dieser Stelle im Laufe eines Jahres abge-



Foto oben: Erstmaliges Bohren eines Eispegels mit dem Dampfbohrer (2008)

schmolzen ist.

Im Herbst 2008 setzten wir erstmals drei Eispegel am Eiskargletscher. Den Pegel A im östlichen und fast ausschließlich schuttbedeckten Gletscherabschnitt und die Pegel B und C im mittleren und westlichen Gletscherbereich, dort, wo schutfreies Eis (Blankeis) sichtbar war. Im östlichen und grundsätzlich frü-

Foto unten: Der Eispegel A wird neu gebohrt. V.l.: Peter Lederer, Erwin Hohenwarter, Marcus Scherer (29.6.2015)



Foto oben: Blick auf den Eiskargletscher mit Position der einzelnen Eispegel

her im Sommer schneefrei werdenden Gletscherabschnitt sank die Eisoberfläche (Pegel A) zwischen den Jahren 2008 und 2015 insgesamt um 3,7m ein, was einem durchschnittlichen Einsink-

betrag von 0,5m pro Jahr entspricht. Beim Pegel B im mittleren Gletscherabschnitt ist die Schneebedeckung, u.a. bedingt durch Lawinenabgänge, wesentlich besser. An dieser Stelle sank

die Eisoberfläche in dem entsprechenden Zeitabschnitt nur um 1,9m (= 0,3m/Jahr) ein.

Im Bereich des Pegels C, im westlichen Gletscherabschnitt, war der Gletscher, als wir im Herbst 2008 den Pegel dort setzten, schneefrei. Günstige Schneeeakkumulationsbedingungen während der letzten Jahre führten jedoch dazu, dass in diesem Bereich nicht nur der Gletscher sondern auch der Pegel C seit dem Winter 2008/09 durchgehend mit Schnee/Firn bedeckt blieb. Ein Ablesen des Pegels C war also noch nie möglich. Daraus ergibt sich die Feststellung, dass die Gletscheroberfläche im kleineren westlichen Gletscherabschnitt seit 2008 nicht eingesunken ist, sondern sich sogar erhöht hat, dass der Gletscher dort an Masse also noch gewonnen hat.

Der Pegel C dürfte aus diesem Grund noch einige Jahre im Eis stecken bleiben. Der Eispegel A im östlichen Gletscherabschnitt musste hingegen bereits bei unserer Begehung am 29.Juni 2015 neu eingebohrt werden, da der alte Pegel nach fast sieben Jahren komplett ausgeapert war.

SEIWALD PLOZNER 

experience with timber



Mitarbeiter der



DolomitenBank. Was uns verbindet.

Die Bergrettung zwischen den Jahreszeiten

Die Einteilung des Jahres in Frühling, Sommer, Herbst und Winter scheint zunehmend mehr zu einem sehr vagen Anhaltspunkt als zu einer zuverlässigen Einteilung des Jahres zu werden. Während wir heuer nahezu den gesamten „Winter“ auf Schnee gewartet haben und dieser erst gekommen ist als es schon fast „Frühling“ war, wird der Schnee uns in den hohen Lagen wohl noch einige Zeit – bis in den Sommer (?) - begleiten. Die „Sommer“ werden immer extremer – heiß oder kalt – und den „Herbst“ gibt es immer häufiger entweder in verkürzter Form (wenn der „Winter“ früh hereinbricht) oder eben in einer derart langen Version, wie wir sie heuer gesehen haben. All das ist wahrnehmbar und obwohl kein Jahr dem Vorjahr gleicht, ist es auch statistisch nachweisbar, dass sich der gesamte Jahreszyklus zeitlich nach vorne verschoben hat – so kommt zum Beispiel der Frühling 1,7 Tage früher als noch vor 50 Jahren, sagen Wissenschaftler. Von Mag. Bernd Eder



Kletterzeugs und die Wanderschuhe zum Einsatz. Glücklicherweise gab es keine nennenswerten Einsätze, die auf eine Unterschätzung der Situation – der Boden war nämlich trotz aller Milde des Winters Großteils gefroren und vereist – zurückzuführen waren.

Winter im Frühling

Schnee in bemerkenswerten Mengen haben wir heuer erst bekommen, als es schon fast Frühling war und keiner mehr so richtig glauben wollte, dass heuer vernünftige Skitouren überhaupt möglich sein könnten. Der Schneefall Ende Februar / Anfang März ist aber auf einen Schlag so ergiebig ausgefallen – in gewissen Lagen konnte man getrost von „mehreren Metern Neuschnee auf einmal“ sprechen – dass bereits nach einer kurzen Setzphase die Lawinengefahr

Langer Herbst

Die oben beschriebenen Wetterkapriolen haben uns heuer einen langen, schönen Herbst beschert, in dem bis weit nach Weihnachten nach Herzenslust gewandert, geklettert und Rad gefahren werden konnte. Es war einer der wärmsten Winter aller Zeiten. Und während wir uns in der Bergrettung planmäßig Anfang Dezember auf den Winter vorbereitet haben, ist der Einsatzrucksack bei den meisten der Kameraden wohl bis ins Neue Jahr mit der „Sommer-Packliste“ gepackt geblieben und statt den Tourenskiern kamen nach wie vor das



mit „mäßig“ eingestuft wurde und ausgiebigen Touren nichts mehr im Wege stand. Die Crux war dann vielmehr, sich noch einmal auf Skitouren einzustellen, wo man sich schon quasi damit abgefunden hatte, dass heuer der Herbst lückenlos in den Frühling übergehen sollte. Für all jene, die das geschafft haben, ist es sicherlich noch eine lohnende Skitourensaison geworden – ein Saison weit in den Frühling hinein. In der Bergrettung sind wir auch auf diese Situation eingestellt und lassen den „Winterrucksack“ entsprechend länger gepackt während wir parallel schon die eine oder andere Klettertour unternehmen und uns

auf den Frühling (oder Sommer – je nachdem, was halt zuerst kommt) vorbereiten.

46. Valentingletscherlauf 2016

Und ein Highlight in diesem Winter wird ganz bestimmt der 46. Valentin Gletscherlauf, bei dem wieder hunderte Skitourenbegeisterte unserer Region und über unsere Grenzen hinaus dabei sein werden. Aufgrund der ergiebigen Schneefälle zum Ende dieses Winters herrschen im Hochtal ausgezeichnete Schneeverhältnisse. Für Spaß und Stim-

mung ist beim Valentin Gletscherlauf ohnehin immer gesorgt. Es sind alle eingeladen, egal ob es für dich die hundertste oder die erste Skitour in dieser Saison ist (siehe Einladung).

Wie das Wetter im weiteren Verlauf von 2016 sein wird, kann niemand wissen. Ziemlich sicher ist nur, dass es wieder die eine oder andere Überraschung parat halten wird, die auch uns Bergretter vor Herausforderungen stellen kann - aber egal was kommt, sicher ist auch, dass wir gut vorbereitet sind und unseren Mann stehen werden.



Berg Heil und auf eine schöne Zeit in den Bergen
Eure Bergrettung

Schach dem Lawinentod

Begeistert zeigten sich die 75 Teilnehmer vom Lawinenseminar im Ausbildungszentrum des ÖAV im Bergsteigerdorf Mauthen am 5. Dezember. Notfallmaßnahmen und Erste Hilfe, LVS-Suche, Reichweite des VS Gerätes, Funktionsweise von verschiedenen Verschütteten Suchgeräten und Airbags sowie Verhalten im Gelände wurden vermittelt und praktisch geübt. Diese Ausbildung gibt es alle zwei Jahre. Von Sepp Lederer



In eine Winterlandschaft versetzt fühlten sich die Teilnehmer beim praktischen Teil des Seminars. Ein riesiger Kunstschneehügel wurde zum Lawinenkegel umfunktioniert und los ging die professionell angelegte Suche mit VS Gerät, Sonde und Schaufel. Die

Theorie in den warmen Seminarräumen vermittelte Wissen über richtiges Verhalten im Gelände und Kameradenhilfe mit lebensrettenden Erste Hilfe Maßnahmen. Bei der Aufwärmrunde im ÖAV-Jugendheim wurde rege über das Gelernte diskutiert.





Wir wünschen allen einen unfallfreien Bergsommer!

Ihr Österreichischer Bergrettungsdienst
Ortsstelle Kötschach-Mauthen
www.bergrettung-koetschach.at

Alpin-Notruf 140





METALLBAU DURCHNER

Wir schmieden Ihre Zukunft...

Bauschlosserei & Kunstschmiede ☎ 04715 / 345-0 Fax DW 14



Tansania (Kilimanjaro)

Safari - Sansibar

03.- 22.1.2016

Djambo, liebe Bergfreunde! Afrika, ein Kontinent, der in unserer Touren- und Urlaubsplanung eigentlich noch keine Rolle spielte, sollte für uns ein wunderbares Erlebnis werden. Sozusagen „last minute“ schließen wir uns einer Trekkinggruppe um Rudi Preimel (Ortsstelle Kolbnitz) an. Die Reise verspricht uns die Höhepunkte Tansanias.

Von Karin Nußbaumer (Text) und Leo Jost (Fotos)

Bei einer Vorbesprechung im Bergrettungsheim Kolbnitz lernen wir den Großteil der Teilnehmer kennen. Wie Leo feststellt, sind auch einige bekannte Gesichter dabei:

Niki Huber aus Kolbnitz, Walter Grader (Fragant) Christopher Perchtold und Phillip Wallner (Heiligenblut), Dorli Murrer und Heinz Lechner (Eisenkappel). Nicht anwesend waren Ulrike Holzer aus Aalen und Robert Grader aus Warschau.

Von Graz über Frankfurt und Addis Abeba erreichen wir am 4. Jänner Kilimanjaro Airport in Tansania.

Gewöhnungstour

Gleich am nächsten Tag machen wir uns auf den Weg auf den Mt. Meru, im Herzen des Arusha Nationalparks gelegen. Der Aufstieg über die Miriakamba Hut und die Saddle Hut bietet atemberaubende Ausblicke. Immer in Begleitung eines Rangers genießen wir eine traumhafte Pflanzen- und Tierwelt.



Foto oben: Karin Nußbaumer u. Leo Jost
Foto unten: Blick vom Mt. Meru

Am 7. Jänner erreichen wir den Gipfel auf 4.566 m. Ein erhebender Augenblick, bislang der höchste Berg meines Lebens!

Atemberaubende Ausblicke in den Vulkankrater und auf den gegenüberliegenden höchsten Gipfel Afrikas entschädigen für die Anstrengungen. Nach einer neuerlichen Nacht auf der Miriakamba Hut steigen wir wieder ins Tal ab.

Der Zustieg zum Kilimanjaro

Am 9. Jänner beginnen wir mit dem Aufstieg über die sogenannte Machame Route, eine der abwechslungsreichsten Trekkingtouren auf das Dach Afrikas. Durch sämtliche Vegetationszonen wie Dschungel, Regen- Nebel- und Heidewälder bis in die Lavawüste nähern wir uns in fünf Tagesetappen dem großen Ziel. Der Reihe nach nächtigen wir im Machame Camp, Shira Camp, Barranco Camp und Barafu Camp, letzteres auf 4600m. Da der Berg technisch nicht schwierig ist, tummeln sich Menschen aller Herren Länder, teils kuriose Gestalten mit abenteuerlicher Ausrüstung. Laut Statistik erreichen maximal 40 Prozent den Gipfel, spätestens jetzt wissen wir, warum.



Foto: Mühsamer Zustieg

Auch von Wetterkapriolen bleiben wir nicht verschont und wir freuen uns über trockene Zelte. Kein Wasser vor Ort, Trinkwasser muss mühsam von weit her geholt bzw. mitgetragen werden. Bescheidenheit hält Einzug in unseren Gemütern.

Unsere Begleitmannschaft (30 Personen) hält uns mit sehr guter Verpflegung und freundlichem Entgegenkommen bei Laune. Überhaupt bewundern wir die meist jungen Männer (auch ei-



Foto: Die Ranger sind bewaffnet und stets an Neuigkeiten interessiert



Foto: Der schier endlose Weg zum Gipfel

nige Frauen sind unter den Trägern), welche Riesenteile sie durch die Landschaft schleppen, nur damit wir es so halbwegs gemütlich haben.

Aber angeblich verdienen sie damit mehr als der Durchschnitt der Bevölkerung und auch die Arbeitslosenrate in Tansania ist sehr hoch.

Zum Gipfel

Der Gipfelsturm am 14. Jänner beginnt um ein Uhr nachts. Mit Stirnlampen ausgerüstet, machen wir uns auf den Weg. Pole, pole - langsam, langsam, ist das Motto für den Gipfelsieg. Knapp 1.300 Höhenmeter in dieser Seehöhe ziehen sich ganz schön.

Doch pünktlich bei Sonnenaufgang genießen wir ein unglaubliches Panorama auf die Eisfelder des Kibo und die nebenan stehenden Mt. Meru und Mawenzi. Vom Stella Point auf 5.730 m ereilt uns neuer Schwung und am Uhuru Peak auf 5.895 m angekommen, sind wir unglaublich stolz. Alle haben es geschafft!

Der Abstieg

Nach dem Gipfelfoto machen wir uns auf die erste Etappe des 3.000 Höhenmeter langen Abstiegs. Wir verzichten auf eine lange Rast bei Kälte und Wind. Um 9 Uhr erreichen wir das Barafu Camp und werden ausgiebig verköstigt. Dann geht's weitere 1.800 Höhenmeter bergab zum Mweka Camp. Nach einer letzten Nacht im Zelt freuen wir uns auf eine ausgiebige Dusche und das eine oder andere kalte Bier im Hotel. Den Schwarztee haben wir nun endgültig satt.

Safari als Belohnung

Als Belohnung folgen nun drei Tage Safari im Lake Manyara, Ngorongoro Krater und Tarangire Nationalpark,

wo wir vom Auto aus Giraffen, Gnus, Büffel, Löwen, Affen, Flusspferde, Antilopen und andere Tiere aus nächster Nähe beobachten können.

Die komfortablen Lodges und die kulinarischen Genüsse kommen uns nach den doch etwas entbehrensreichen Tagen sehr gelegen, wir schlemmen in vollen Zügen.

Sansibar

Die Insel Sansibar empfängt uns mit weißem Sand und türkisblauen Meer. Nach einem Tag in Stone Town entspannen wir uns am Strand und an der Bar eines feudalen Hotels, Sonnenbrand inklusive.

Nach 19 erlebnisreichen Tagen kehren wir am 22. Jänner wieder in die Heimat zurück.

Dies nehmen wir von dieser Reise mit: Tansania ist ein schönes Land mit stolzen, freundlichen Menschen, die ihre Armut mit Würde tragen.

Wir genossen eine herrliche Zeit auf den Bergen, im Urwald und auf der Insel in einer selten homogenen Gruppe gleichgesinnter Menschen.

In diesem Sinne: Hakuna matata!

Gedenken an die erste Kriegsweihnacht 1915

Vor 100 Jahren feierten die Soldaten an der am 23. Mai 1915 eröffneten Front in den Karnischen Alpen ihre erste Kriegsweihnacht. In meterhohen Schneemassen kämpfte man ums Überleben und doch gab es auch ein wenig Weihnachtsstimmung. Bei einer gemeinsamen Feldandacht am 23. Dezember 2015 wurde an die Menschen in dieser schweren Zeit erinnert und für unsere friedliche Zeit gedankt.

Von Sepp Lederer



Und dreißig Frauen und Männer, unter ihnen der stellvertretende Militärkommandant von Kärnten, Erhard Eder, Karin Schmid von den Dolomitenfreunden, Klaus Hohenwarter vom Bergrettungsdienst, Josef Kan-

zian vom Kameradschaftsbund sowie Vorstand und Mitglieder des Alpenvereins Obergailtal-Lesachtal, machten sich am Tag vor Weihnachten auf dem Plöckenpass fertig zum Aufstieg auf die MG-Nase an der Nordflanke des Kleinen Pal. Diese wurde in der Dämmerung erreicht.

ÖAV-Obmann Sepp Lederer moderierte die Feierlichkeit, wobei die einzelnen Vorträge mit weichen Klängen weihnachtlicher Musikstücke, gespielt von Flügelhornist Karl-Heinz Kurzweil, eingeleitet wurden. Rührung kam bei der im Fackelschein versammelten Teilnehmerschar auf, als zum Schluss der

Feier unter den Klängen des Liedes vom „Guten Kameraden“ auch drei Böllerschüsse durch die Felswände rund um den Plöckenpass hallten. Nach



Foto: K.-H. Kurzweil dem gemeinsamen Abstieg wurden die Teilnehmer im ÖAV-Jugendheim mit dem traditionellen Weihnachtsessen, Hauswürstel mit Sauerkraut, belohnt.



Macht auf die Tür – Die Sonne scheint jeden Tag

Herzliches Grüß Gott von der Zollnersee Hütte. Ein neues Gesicht kommt durch die Tür.

Ich, Maria Taurer, bin auf dem Ebenberg, Gemeinde Berg im Drautal zuhause und habe mit meinem Mann Toni lange unseren Bauernhof bewirtschaftet. Das macht jetzt Toni jun., einer von unseren zwei Söhnen, mit seiner Familie. Schon 2007 hat es mich höher in die Berge gezogen und so habe ich die Comptonhütte am nördlichen Fuß des Reißkofels übernommen. "Für ein bis zwei Jahre, man wird ja sehen", dachte ich. Geworden sind es neun Sommer auf der Compton Hütte. Dazwischen habe ich die Winter auf der Nagglar Alm am Weissensee verbracht. In der Küche, versteht sich und sonst quer durch die Hütte.

Jetzt ist die Zeit gekommen, weiter zu wandern und etwas Neues zu beginnen! So freue ich mich mit meinem Mann Toni schon sehr auf den Sommer als Hüttenwirtin am Zollnersee. Da ich

gerne koche und backe, werden unsere Gäste bei uns immer vorzügliche Speisen zur Stärkung finden.

Ich unterstütze die Regionalität und beziehe Produkte, welche ich nicht selbst erzeuge, von Bauern und Produzenten der Region. Ich schätze die Wertschöpfung der Lebensmittel sehr, habe große Hochachtung und danke allen Produzenten für ihre Arbeit und Leistung. So können wir versuchen, die Natur und unseren Lebensraum auch noch für alle Kinder-, Enkel- und Urenkel zu erhalten und lebenswert zu gestalten. Jetzt heißt es noch ein bisschen warten, bis der Schnee dank der Kraft der Sonne gewichen ist und Frühling und Sommer auch auf den Bergen Einzug hält.

Die Zollner Alm mit dem Zollner See sind ein Platz, auf dem wir Menschen und auch unsere Tiere Kraft und Energie tanken können.

Wir halten für alle Wanderer, Bergsteiger, Biker, Jäger, Fischer, Hirten, Junge

und Alte die Hüttenür offen und begrüßen euch schon heute recht herzlich.

Los geht es am 4. Juni
Mit lieben Berggrüßen verbleiben
Maria und Toni



SEIWALD BAU GmbH
Kötschach 127
9640 Kötschach-Mauthen

Tel.: +43 (0)4715 / 257-0
Fax: +43 (0)4715 / 8611
E-Mail: office@seiwaldbau.at
www.seiwaldbau.at



Hochbau • Tiefbau • Transportbeton • Baustoffe



Umweltbaustelle „Blumenberg Mauthner Alm“

Einer der blumenreichsten Berge der Südalpen ruft um Hilfe! Im Laufe der Jahre sind die Mähwiesen mit Sträuchern ziemlich zugewachsen. Wir holen durch Schwenden und Mähen die frühere Blumenpracht wieder zurück, wie es schon in den letzten Jahren entlang des Blumenwanderweges geschehen ist.

Beginn: 17. 07. 2016 um 12.00 Uhr Ende: 23.07.2016 um 13.00 Uhr Alter: 16 - 30 Jahre

Geschlafen wird im ÖAV-Jugendausbildungszentrum Süd in Mauthen, wo du nach der Arbeit auf dem Berg viele Freizeitmöglichkeiten vom Schwimmen übers Klettern bis hin zum Bogenschießen und Beach-Volleyballspielen vorfindest.

Mit deiner Teilnahme hilfst du unserer Natur und verbringst mit Gleichgesinnten eine schöne und spannende Ferienwoche. Unterbringung und Verpflegung sind völlig gratis, nur für die An- und Abreise musst du selber sorgen! Zu buchen über unsere Sektion oder unter

<http://www.alpenverein.at/jugend/natur-umwelt/umweltbaustellen-arbeiten-in-fuer-die-natur/index.php>

**Bleibender Eindruck.
Und bleibende Qualität.**
Bei Finanzierung ab € 21.490,-

kia.com

SPORTAGE

Der neue Kia Sportage mit Allradtechnik aus Österreich. Für ein WOW gemacht!

Leifling 25 • 9635 Dellach
Telefon 04718 215 • Telefax 04718 215 44
piber@kiapartner.at • www.auto-piber.co.at

CO₂-Emission: 175-119 g/km, Gesamtverbrauch: 4,6-7,5 l/100km
Symbolfoto: Abbildung zeigt Kia Sportage GT-Line. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil bestehend aus € 1.500,- Premieren-Eintauschbonus und € 1.000,- Finanzbonus bei Finanzierung. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Titan: Barzahlungspreis € 21.490,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz; 5,06% p.a. Effektivzinssatz; € 0,00 Erhebungsgebühr; € 0,00 Bearbeitungsgebühr; gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 152,57; kalk. Restwert € 8.380,00; Leasinggeltvoranzahlung € 6.447,00; Laufzeit 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 183,56; Gesamtkosten: € 2.300,45; zu zahlender Gesamtbetrag € 23.790,45. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand 03/2016. Angebot gültig bis 30.06.2016. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

**BIS ZU € 2.500,-
PREISVORTEIL¹⁾**

**AB € 184,-
IM LEASING¹⁾**

Unser Veranstaltungsprogramm

Tag der Tour	Kategorie: Tourenziel	Höhenmeter, Gehzeit	Leitung, Tel., Termin für die Anmeldung
Mi., 11.05	Rad: Matrei (975 m) - Spittal/Drau (560 m); 100 km	- 415 Hm; 6 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 05.05.
Mi., 18.05.	Wandern: Plöckenpass - Marinelli Hütte	765 Hm; 5 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 12.05.
Mi., 25.05.	Rad: Ins Val Volorera vom Kreuzberg aus	600 Hm; 4 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 19.05.
Mi., 01.06.	Wandern: Val Resia: Cortis - Canin Alm	850 Hm; 5-6 Std.	Ch. Ranner; 0664/5012535; Do., 26.05.
Mi., 08.06.	Rad & Wandern: Thörl Maglern-Rif. Zacchi; 40 km	450 Hm; 5,5 Std.	Ch. Ranner; 0664/5012535; Do., 02.06.
Mi., 15.06.	Wandern: Toblacher Pfannhorn von Kandellen aus	1.000 Hm; 6 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 09 .06.
So., 12.06.	Klettersteig: Madonnensteig; mittelschwer	1.050 Hm; 6 Std.	G. Unterkr.; 0660/5256029; Do., 09 .06.
Fr., 17.06.	Festabend: 122. Jahreshauptversammlung	Jause & Verlosung	Beginn: 19.30 Uhr ÖAV-Festzelt Mauthen
Sa., 18.06.	Sport: 13. Sonnwend-Crosslauf	Strecke nach Alter	Start um 18.00 Uhr im OeAV-Freizeitpark
Mi., 29.06.	Wandern: Moggio - Verlassene Dörfer	400 Hm; 5 Std.	Ch. Ranner; 0664/5012535; Do., 23.06.
Sa., 02.07.	Sport: 6. Gailberg Moor Lauf & Walking	Strecke nach Alter	Start um 10.00 Uhr Gailbergmoor
So., 03.07.	Wandern: Mauthner Alm - Blumenweg	400 Hm; 3 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 30 .06.
Sa., 09.07.	Wandern: Mussen - Blumenwanderung	670 Hm; 4,5 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 07.07.
Sa.; 23.07	Alpintour: Grüne Schneid-Eiskar; mittelschwer	1.000 Hm; 6-7 Std.	K. Hohenwa.; 0676/7545034; Do., 21.07.
So., 24.07.	Sport: 21. Obergailtaler Berglauf Mauthner Alm	800 Hm; 8 km	Start um 09.30 Uhr im OeAV-Freizeitpark
Sa., 30.07.	Rad: Brenner-Gossensaß-Sterzing-Hühnerspiel	1.000 Hm; 4-5 Std	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 28.07.
So., 31.07.	Rad: Gossensaß-Sterzing-Telfer Almen-Roßkopf	1.000 Hm; 4-5 Std	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 28.07.
Sa., 06.08.	Wandern: Runde unter dem Einser - Sexten	1.000 Hm; 5,5 Std.	H. Korenjak; 0664/2311942; Do., 04.08.
Sa., 06.08.	Sport: 14. Mini Alpin Triathlon	Klettern, Bike, Lauf	Start um 10.00 Uhr im ÖAV-Freizeitpark
Mi., 10.08.	Wandern: Geigensee ab Bloshütte	720 Hm; 4 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 04.08.
Sa., 13.08.	Aktionsabend: „Feuer in den Alpen“ bei unserer	Zollnersee Hütte	H. Guggenb.; 0660/1585291; Do., 11.08.
Mo., 15.08.	Wandern & Fest: Kl.Trieb mit Zollnerfest	355 Hm; 2,5 Std	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 11.08.
Sa., 20.08.	Klettersteig: Mte. Zermula, mittelschwer	600 Hm; 4 Std.	A. Gressel; 0664/2229089; Do., 18.08.
Mi., 24.08.	Wandern: Schober Alm - Wetterkreuz	850 Hm; 4 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 18.08.
Sa., 27.08.	Weitwandern: „Grenzgänger“ - Karnischer Kamm	1.850 Hm; 40 km	Start um 06.00 Uhr im ÖAV-Zentrum
Mi., 31.08.	Rad: Toblach - Schluderbach - Plätzwiese	1.000 Hm; 4 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 25.08.
Sa., 03.09.	Alpintour: Böses Weibele (Les.); mittelschwer	1.200 Hm; 5 Std.	A. Gressel; 0664/2229089; Do., 01.09.
So., 11.09.	Wandern: Sauris- Mte. Brentoni; mittelschwer	800 Hm; 4-5 Std.	St. Obern.; 0664/48780000; D., 08.09.
Mi., 14.09.	Wandern: Goldried - Blauspitz - Sessellift Kals	450 Hm; 4,0 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 08.09.
Do.,15.-17.09.	3 Tage-Fahrt: Bergsteigerdorf Vent mit Wandern	9. BD-Tagung 2016	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 08.09.
Sa., 17.09.	Wandern: Cima di terra rossa	1.000 Hm; 5,5 Std.	H. Korenjak; 0664/2311942; Do., 15.09.
So., 18.09.	Klettersteig: Pirkner Klamm; mittelschwer	150 Hm; 3 Std.	G. Unterkr.; 0660/5256029; Do., 15 .09.
Mi., 21.09.	Wandern: Donnerstein	700 Hm; 4 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 15.09.
Mi., 28.09.	Wandern: Mte. Zermula vom Lanza Pass	585 Hm; 3,5 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 22.09.
Sa.,01.-02.10.	2Tage-Hüttencamp: Für ÖAV-Jugend & Familie	Zollnersee Hütte	G. Ebner; 0680/2058802; Do., 29.09.
Mi., 05.10.	Wandern: Leppner Alm - Mokarspitze	700 Hm; 4 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 29.09.
So., 09.10.	Sport: 5. Alpinsportfest für ÖAV-Jugend & Familie	Mehrkampf	Start um 10.00 Uhr im ÖAV-Freizeitpark
So., 16.10.	Wandern & Fest: Pramosio - „Festa della amicizia“	400 Hm; 2,5 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 13.10.
Mi., 26. 10.	Wandern & Fest: 45. Fit Mach Mit Wandertag	450 HM; 3 Std.	Start um 09.30 Uhr im ÖAV-Freizeitpark

Achtung! Für alle Touren gilt eine verbindliche Anmeldung am Donnerstag vor der ausgeschriebenen Tour um 18.00 Uhr im ÖAV-Zentrum (siehe Anmeldetermin). Auch telefonische Anmeldungen sind möglich! Die Teilnahme ist nur für ÖAV-Mitglieder mit entsprechender Ausrüstung möglich. Die Tour wird bei drei und mehr Teilnehmern durchgeführt! Bei den Touren wird ein entsprechender Fahrtkostenbeitrag einkassiert! Wetterbedingte Absage und eventuelle Änderung des Tourenzieles werden rechtzeitig bekannt gegeben! Für Sportveranstaltungen gelten Durchführungsbestimmungen und Anmeldung laut Ausschreibung!

MITGLIEDER- WERBUNG 2016

Mitglieder-Werbeaktion 2015

Ja, ich mache mit und will gewinnen!

Mein Name:

Meine Anschrift:

Ich beantrage die Aufnahme zum OeAV für:

Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Datum und Unterschrift:

Falls keine Marke zur Hand: Porto zahlt Empfänger!

Postkarte

Antwortsendung

An den

Österreichischen Alpenverein
Sektion Obergailtal-Lesachtal

Mauthen 223

9640 Kötschach-Mauthen
Austria

Macht bitte alle mit bei unserer großen Mitgliederwerbeaktion!

Unter dem Motto „Jedes Mitglied wirbt ein neues Mitglied“ wollen wir gemeinsam noch stärker und somit leistungsfähiger werden!
Es gibt schöne Werbegeschenke!

Neben den Werbegeschenken des Hauptvereines in Innsbruck verlosen wir bei der jährlichen Mitgliederversammlung nochmals schöne Sachpreise!

Mitgliedsbeiträge 2016:

A-Mitglieder (26-60 Jahre)	€ 57,00
B-Mitglieder (Ehepartner)	€ 44,00
SEN-Senioren (ab 61 Jahre)	€ 44,00
JUN-Junioren (19-25 Jahre)	€ 44,00
JGD-Jugend (7-18 Jahre)	€ 24,00
KD-Kinder (0-6 Jahre)	€ 21,00
Ermäßigter Familienbeitrag*	€ 101,00
Alleinerzieherbeitrag**	€ 57,00
Portozuschlag Ausland	€ 3,50

Keine Aufnahmegebühr bei Neubeitritt!

*) Für unversorgte Kinder bis zum 25. Lebensjahr und Studenten bis zum 27. Lebensjahr, deren Eltern Alpenvereinsmitglieder sind, ist die

Mitgliedschaft bei vollem Versicherungsschutz kostenlos!

**) Dies gilt auch für Kinder von alleinerziehenden Eltern. Voraussetzung ist, dass alle Familienmitglieder derselben Alpenvereinssektion angehören.

Adressänderungen

bitten wir Sie uns umgehend mitzuteilen, damit Sie rechtzeitig Ihre Zeitschriften erhalten!

Preisermäßigung auf Schutzhütten: bis zu 50%

Auf allen Schutzhütten des OeAV, DAV, AVS (Österreichischer, Deutscher und Südtiroler Alpenverein), sowie auf Hütten des SAC (Schweiz), CAF (Frankreich), CAI (Italien), FEM (Spanien) und Alpin-Stützpunkten anderer, der UIAA (Internationaler Verband Alpiner Vereine) angeschlossener Bergsteigervereine.

Schlafsackpflicht auf allen Alpenvereins-Hütten!

Hüttenschlafsäcke sind um Euro 13,00 (UNI), und Euro 14,00 (BUNT) im AV-Büro erhältlich!

Versicherung

- Weltweiter Leistungsumfang für Freizeitunfälle Bergungskosten (inkl. Hubschrauber) pro Person: bis zu € 25.000,-
 - Rückholkosten (inkl. Überführungskosten von Verstorbenen) aus dem Ausland bei Unfall und Krankheit: ohne Summenbegrenzung während der ersten acht Wochen einer jeden Reise
 - Kostenersatz bei einem stationären Krankenhausaufenthalt bis zu € 10.000,- (während der ersten 8 Wochen einer Auslandsreise), davon bis zu 2.000,- € für ambulante Heilbehandlung
 - Verlegungskosten von Verletzten/Erkrankten und Überführungskosten von Verstorbenen im Inland ohne Summenbegrenzung, wenn eine Bergung vorausgegangen ist.
 - Haftpflichtversicherung: bis € 3.000.000,-
 - Rechtsschutzversicherung: bis € 35.000,-
- Achtung:** Vor Rückholung, Überführung (nicht bei Bergung) und Verlegung in In- und Ausland unbedingt Kontaktaufnahme (ansonsten werden nur max. € 750,- ersetzt) mit:
Tyrol Air Ambulance +43 (0) 512/224 22
Knox Versicherung + 43 (0) 512/238300

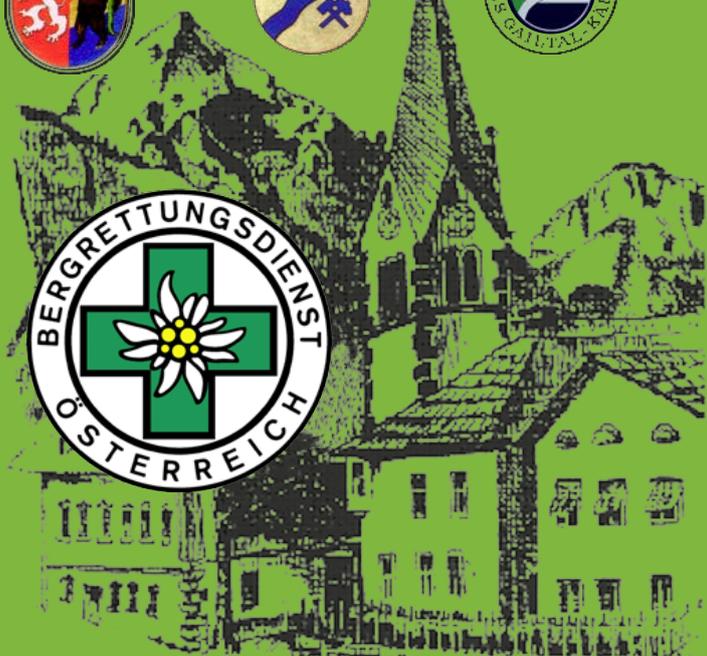
Ideale Geschenke für jeden Anlass bei uns zu bestellen!



IMPRESSUM „IM BLICKPUNKT“

Mitgliederzeitung der OeAV-Sektion Obergailtal-Lesachtal. Erscheinungsweise halbjährlich. Auflage 1.650 Stück. Herausgeber und Medieninhaber: Österreichischer Alpenverein, Sektion Obergailtal-Lesachtal in A-9640 Mauthen 223. Telefon und Fax: 04715/8243 - Mobil: 0676/5858625 Für den Inhalt verantwortlich: Sepp Lederer Satz: Sepp Lederer, Obmann der Sektion © 2016 - Gedruckt bei: Hermagoras/Viktring © Titelbild: Zollnersee mit Kleinem und Großem Trieb; S. Lederer





Einladung Invito

Samstag / Sabato

30.04. 2016

XLVI. Int. **Valentin-** **Gletscherlauf**

PROGRAMM / PROGRAMMA:

06.00 h Auffahrt zur Valentinalm / partenza per la valle VALENTINA

09.30 h Start Valentin-Törl / inizio della gara

13.00 h Mittagessen / pranzo

14.00 h Siegerehrung auf der Unteren Valentinalm mit
/ la premiazione dei vincitori si terrà presso
l'albergo VALENTINA DI SOTTO con il complesso



Auf Ihre Teilnahme freut sich der Bergrettungsdiens Ortsstelle Kötschach-Mauthen / Soccorso alpino austriaco Sezione di Kötschach-Mauthen www.bergrettung-koetschach.at



Raiffeisenbank
Kötschach-Mauthen



www.bergerwerbung.eu